

Installationsanleitung Hauswasserfilter mit Edelstahlgehäuse HA 600 & Varianten

Achtung, wichtig!



- Nicht hinter drucklosem Boiler betreiben
- Nicht an eine Brause-Armatur anschließen
- Nur mit Kaltwasser betreiben
- Vor allen Arbeiten am Filtersystem muss die Wasserzufuhr abgestellt sein
- Wasser=Lebensmittel, daher sollte beim täglichen Umgang sowie beim Filterwechsel auf Sauberkeit und Hygiene geachtet werden / Filterpatronen nur mit sauberen Händen oder mit Einweg-Handschuhen einsetzen oder wechseln /zum Reinigen nur saubere Tücher nutzen



Anbringungsort

Bestimmen Sie den Montageplatz, achten Sie darauf, dass genügend Freiraum unter dem Filter zum problemlosen Öffnen und Schließen des Filtergehäuses bleibt, um bei Filterwechsel arbeiten zu können. Sie sollten die Wasserleitung entsprechend getrennt und mit Absperrventilen versehen haben, um später problemlos Filterwechsel vornehmen zu können. Bitte beachten, dass der PH-Wert des Ausgangswassers für den Edelstahlfilter min. 6,8 betragen muss!

Zusammenbau

- Achten Sie beim Zusammenbau auf die Fließrichtung des Wassers, die durch einen Pfeil oben auf dem Gehäusedeckel gekennzeichnet ist.
- Lösen Sie die Filtertasse(n) von dem Oberteil, indem Sie den Stift oder den Montageschlüssel in das Loch der Verschraubung (=Überwurfmutter) stecken und mit Blickrichtung von oben auf das Gehäuse im Uhrzeigersinn drehen.
 - Verbinden Sie beide Oberteile mittels des mitgelieferten 1 Zoll Doppeleinschraubverbinder, in dem Sie diesen mit dem Teflonband (oder Hanf) sorgfältig abdichten.
 - Schrauben Sie dann die Halterungswinkel auf.
 - Als nächstes montieren Sie diese Konstruktion an dem ausgesuchten Platz.
 - Filter einsetzen, dabei unbedingt die Reihenfolge sowie Vorspülanleitung beachten!
 - Dichten Sie die Filtertasse mit den mitgelieferten O-Ringen sorgsam ab. Tipp: Streichen Sie diese und auch das Gewinde mit O-Ring-Fett oder weißer Vaseline für gute Haltbarkeit ein. Auch beim Filterwechsel sollten die O-Ringe eingefettet werden.
 - Die Filtertasse einsetzen und mit der Verschraubung (=Überwurfmutter) verschließen (gegen Uhrzeigersinn).

Einbau/Reihenfolge der Filter in Fließrichtung:

Die Reihenfolge ist abhängig von der Anzahl der Filtergehäuse sowie den verschiedenen Filterpatronen. Nachfolgend finden Sie die Reihenfolge anhand des Dreifachen-Hauswasser-Filters.

1. Polypropylenfilter HF 55
2. Aktivkohlefilter HF 50 - Achtung: bitte ca. 10 Minuten vorspülen bevor der Keramikfilter eingesetzt wird. Damit wird der produktionsbedingte Kohlenstaub ausgespült und die Filterpatrone aktiviert. / Bitte separate Vorspülanleitung beachten.
3. Keramikfilter Rio 2000 – Achtung: erst einsetzen, wenn der Aktivkohlefilter für ca. 10 Minuten vorgespült wurde / Bitte separate Vorspülanleitung beachten.

3a. Ultrafilter UF 600 – Sollten Sie zur Wasserdeseinfektion diesen Filter einsetzen, muss dieser immer als letzter Filter eingesetzt werden. Der Filter UF 600 braucht keine Vorspülung. Die restlichen Filter müssen vorgespült werden, um die Verstopfung der Feinkapillaren zu vermeiden.

Austausch/Haltbarkeit der Filterpatronen:

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Polypropylenfilter HF 55: | spätestens nach 6 Monaten |
| 2. Aktivkohlefilter HF 50: | spätestens nach 6 Monaten |
| 3. Keramikfilter Rio 2000: | nach ca. 12 Monaten |
| 3a. Ultrafilter UF 600: | spätestens nach 6 Monaten |

Ein vorzeitiger Austausch der Filterpatrone kann in manchen Fällen notwendig sein z.B. durch deutlich verringerten Durchfluss/Erreichbarkeit der Filterkapazität. Es ist kein Mangel der Filterpatrone, sondern ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser (Wasserqualität), die der Filter entnommen hat.

Beim Filterpatronen-Austausch bitte folgendes beachten:

- Vor allen Arbeiten am Filtersystem muss die Wasserzufuhr abgestellt sein (am Eckventil oder am Absperrhahn).
- Den (Filtrations-)Wasserhahn laufen lassen und wieder schließen. Sollten Sie nach der Filtrationsanlage ein zusätzliches Absperrventil haben, auch dieses jetzt schließen.
- Einen Auffangbehälter nehmen (z.B. Schüssel, Eimer) und diesen unter die Anlage stellen (Restwasser auffangen).
- Gehäuse öffnen. Hierzu bitte den Punkt „Zusammenbau“ beachten. Sollte sich das Gehäuse nicht öffnen lassen, könnte es an dem noch vorhandenen Druck im Gehäuse selbst liegen. Dieser Druck kann entweichen, indem das Entlüftungsventil (=Schraube im Boden der Filtertasse) mit Hilfe eines Geldstückes oder Schraubenziehers geöffnet wird. Achten Sie dabei, dass diese Schraube nur ein wenig geöffnet wird. Nach dem Öffnen diese Schraube wieder festdrehen.
- Das Filtergehäuse reinigen. Die Reinigung eines Filtersystems sollte regelmäßig passieren, z.B. alle 6 Monate und kann daher mit dem Filterwechsel gemacht werden. Dafür empfehlen wir ein weiches Tuch und Wasser bzw. nur ein sanftes Reinigungsmittel wie z.B. Handspülmittel. Auf eigene Hygiene und Sauberkeit der Hände achten und nur saubere Tücher benutzen. Sollten Sie entkalken müssen/wollen, bitte keinen Essig, sondern Produkte auf Basis von Zitronensäure, verwenden.
- Die benutzte(n) Filterpatrone(n) entfernen und im Hausmüll entsorgen inkl. der dazugehörigen Filter-Dichtgummi.
- Die neue(n) Filterpatrone(n) auspacken; ggf. Vorspülen (siehe separate Anleitung) und in die Anlage eingesetzt und verschlossen (siehe Zusammenbau). Bei mehreren hintereinander geschalteten Filterpatronen muss die Reihenfolge beachtet werden. Es ist möglich, dass i.d.R. der letzte Filter noch nicht eingebaut wird, bevor die ersten Filterpatronen vorgespült sind. Dazu beachten Sie die separate Vorspülanleitung für die Filter.
- Wenn die Schläuche vom Filtergehäuse gelöst worden sind, bitte diese jetzt wieder befestigen.
- Den Wasserhahn öffnen und langsam die Wasserzufuhr z.B. am Eckventil oder am Absperrhahn öffnen. Durch die langsame Befüllung des Filters mit Wasser kann die Luft entweichen. Sobald nur noch Wasser aus dem Hahn kommt, kann die Wasserzufuhr vollkommen aufgedreht werden.
- Die Filteranlage sowie alle Verbindungen sorgfältig auf Dichtigkeit kontrollieren; ggf. die Anschlüsse nachziehen. Erneut auf Dichtigkeit prüfen. Nach einem Filterwechsel kann das Wasser in den ersten Tagen sehr feine Luftblasen enthalten und deshalb trüb aussehen. Lässt man das Wasser einige Minuten stehen, kann man sehen, dass die feinen Blasen nach oben steigen und das Wasser klar wird. ACHTUNG: Wir übernehmen keine Gewährleistung bei unsachgemäßen Gebrauch, z.B. der Dichtigkeit unserer Artikel bei einer Selbstmontage sowie vom Einbau des von Ihnen beauftragten Fachpersonals. Dies gilt auch für den Einsatz von Filterpatronen anderer Hersteller.

Bitte beachten Sie den alten Handwerkerspruch „NACH FEST KOMMT AB“ 😊